



# AMTSBLATT

## der Stadt Mönchengladbach

Nr. 33

Jahrgang 50  
15. November 2024

### Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

#### Bekanntmachung

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 10.10.2024 wird die Lilienthalstraße von der Einmündung der Belgrader Straße bis zum Ausbauende (Gemarkung Mönchengladbach-Land, Flur 94, Flurstück 848 tlw.), gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028 - SGV. NRW. 91), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S.193), für den öffentlichen Verkehr eingezogen.

Die Absicht der Einziehung für den o.g. Bereich der Lilienthalstraße wurde im Amtsblatt Nr. 7 der Stadt Mönchengladbach

vom 29.02.2024 bekanntgegeben. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Ein Plan, aus dem die Lage des Einziehungsbereiches ersichtlich ist, kann während der Dienstzeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verwaltung und Service, Rathaus Rheydt, Zimmer 461 eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an,

Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich, in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen (ERVVO VG/FG) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden.  
Mönchengladbach, den 28.10.2024

Stadt Mönchengladbach als Straßenbaubehörde  
Der Oberbürgermeister  
In Vertretung

Claudia Schwan-Schmitz  
Technische Beigeordnete

#### Öffentliche Bekanntmachung der Gesamtabschlüsse 2019 und 2020

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat gemäß § 116 Abs. 8 iVm. § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 in der zurzeit gültigen Fassung am 08.05.2024 die nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabschlüsse 2019 und 2020 festgestellt und dem Oberbürgermeister hinsichtlich der Aufstellung des Gesamtabschlusses per 31.12.2019 und 31.12.2020 Entlastung erteilt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

*Der Rat stellt den auf der Grundlage der durch die Rechnungsprüfung erfolgten Prüfung und den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stadt Mönchengladbach fest. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister hinsichtlich der Aufstellung des Gesamtabschlusses per 31. Dezember 2019 Entlastung.*

*Der Rat stellt den auf der Grundlage der durch die Rechnungsprüfung erfolgten Prüfung und den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabschluss zum 31. Dezem-*

*ber 2020 der Stadt Mönchengladbach fest. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister hinsichtlich der Aufstellung des Gesamtabschlusses per 31. Dezember 2020 Entlastung.*

Die Gesamtbilanzen zum jeweiligen Stichtag 31. Dezember weisen folgende Summen auf:

	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Eigenkapital
2019	4.566.690.815,72 €	4.103.271.777,00	860.507.152,41 €
2020	4.617.884.013,80 €	4.132.521.441,48	947.256.808,32 €

Die Gesamtergebnisrechnung weist in den Jahren folgende Salden aus:

	Saldo Gesamtergebnisrechnung
2019	59.674.990,14 €
2020	79.084.002,51 €

Die Beschlüsse des Rates über die Feststellung des Gesamtabschlusses 2019 und 2020 sowie die Entlastung des Oberbürgermeisters wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Gesamtabstufungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht und liegen in der Zeit vom 04.11.2024 bis zur Feststellung des Gesamtabstufungsbeschlusses 2021 gemäß §§ 116 Abs. 8 iVm. 96 Abs. 2 GO NRW bei der Stadtverwaltung Mönchengladbach - Kämmererei, Altstadt-Galerie, Sandradstr. 3, 2. Obergeschoss, Zimmer 212 während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und sind im Internet unter

<https://www.moenchengladbach.de/de/rathaus/zahlen-daten-fakten/gesamtabstufung>

verfügbar.

Mönchengladbach, den 23.10.2024

gez.  
Felix Heinrichs  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Zustellung

**Herrn Viktor Stefanov Kasabov, \*12.01.1991**, letzte bekannte Anschrift,

**Fliethstraße 6, 41061 Mönchengladbach,**

kann der **Ablehnungsbescheid** der Stadt Mönchengladbach vom 23.09.2024, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Aktenzeichen **51.45.10.1916**, nicht zugestellt werden.

Der o. g. Aufhebungs- bzw. Leistungsbescheid wird hiermit gemäß §10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG NRW) vom 01.02.2006 (GV.NRW, S.94), zuletzt geändert am 12.05.2009, (GV.NRW, S.296), öffentlich zugestellt.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Eingang F, Zimmer 52**, einzusehen bzw. abzuholen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung - ohne Einbeziehung des Aushängetages - sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.

Mönchengladbach, den 25.10.2024

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

## Öffentliche Zustellung

**Herrn Biser Emilov Valentinov, \*18.05.1989**, letzte bekannte Anschrift,

**Gladbacher Straße 187, 47805 Krefeld,**

kann die **Inverzugsetzung** der Stadt Mönchengladbach vom 24.02.2023, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Aktenzeichen **51.45.03.1136**, nicht zugestellt werden.

Die o.g. Rechtswahrungsanzeige wird hiermit gemäß §10 des Landeszustellungsgesetzes

(LZG NRW) vom 01.02.2006 (GV.NRW, S.94), zuletzt geändert am 12.05.2009, (GV.NRW, S.296), öffentlich zugestellt.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Eingang F, Zimmer 158**, einzusehen bzw. abzuholen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung - ohne Einbeziehung des Aushängetages - sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.

Mönchengladbach, den 30.10.2024

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

im Auftrag  
gez.  
Neumann

## Öffentliche Zustellung

**Frau Alyson Mupfudza, \*16.03.1993**, letzte bekannte Anschrift,

**Schlossstraße 52, 41238 Mönchengladbach,**

kann die **Inverzugsetzung** der Stadt Mönchengladbach vom 24.02.2023, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Aktenzeichen **51.45.03.1588/02.1735**, nicht zugestellt werden.

Die o.g. Rechtswahrungsanzeige wird hiermit gemäß §10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG NRW) vom 01.02.2006 (GV.NRW, S.94), zuletzt geändert am 12.05.2009, (GV.NRW, S.296), öffentlich zugestellt.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Eingang F, Zimmer 158**, einzusehen bzw. abzuholen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung - ohne Einbeziehung des Aushängetages - sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.  
Mönchengladbach, den 04.11.2024

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

im Auftrag  
gez.  
Neumann

## Öffentliche Zustellung

**Frau Jeannette Simons, \*18.02.1966**, letzte bekannte Anschrift,

**Luisental 32, Wohnung 8, Zimmer 16, 41199 Mönchengladbach**

kann der **Widerspruchsbescheid** der Stadt Mönchengladbach vom 02.09.2024, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Wohnen, Aktenzeichen **50/02-08 W-4-2024-036**, nicht zugestellt werden.

Die o.g. Art des Schreibens wird hiermit gemäß §10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG NRW) vom 07.03.2006, in der zur Zeit aktuellen Fassung, öffentlich zugestellt.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim **Fachbereich Soziales und Wohnen, Verwaltungsgebäude Aachener Straße 2, Zimmer 420**, einzusehen bzw. abzuholen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung - ohne Einbeziehung des Aushängetages - sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.

Mönchengladbach, den 04.11.2024

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Soziales und Wohnen

Bezeichnung der Bauleistung:  
Kurzbezeichnung  
Modernisierung Parkleitsystems Mönchengladbach-Nordpark - Demontage, Umbau, Änderung und Lieferung  
Vergabenummer 66-2024-124  
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## **Auftragsbekanntmachung National Bekanntmachungstext**

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):**

Bezeichnung:  
Stadt Mönchengladbach  
Postanschrift:  
Rathausplatz 1,  
41061 Mönchengladbach  
Telefon: +49 2161-250  
E-Mail-Adresse:  
zentrale-vergabestelle-  
dezernetVI@moenchengladbach.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung

**c) ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:**

Art der akzeptierten Angebote  
- Elektronisch in Textform

**d) Art des Auftrags:**  
Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:**  
Mönchengladbach

**f) Art und Umfang der Leistung:**  
Die Stadt Mönchengladbach verfügt über ein dynamisches Parkleitsystem im gesamten Stadtbereich. Im Bereich "Nordpark" wird dieses bei Veranstaltungen variabel genutzt um die Verkehrsströme zielgerecht zu den unterschiedlichen Parkbereichen zu leiten. Aufgrund einer notwendigen Modernisierungsmaßnahme sollen im Bereich "Am Nordpark" alle Standorte des Parkleitsystems mit modernen LED Anzeigen umgerüstet werden. Diese Umrüstung betrifft alle vorhandenen Standorte mit LCD Anzeigen sowie die teilweise verbauten mechanischen Prismenwender in den Anzeigen. Lediglich die vorhandene Infrastruktur am jeweiligen Standort wie Mast, Schildergehäuse, Frontplatten, Netzanschluss und Datenanschluss wird weiterhin verwendet. Eine Genauere Beschreibung der Baumaßnahme können aus der beigefügten Datei: Leistungsbeschreibung Modernisierung PLS-Nordpark entnommen werden.

Die Modernisierungsmaßnahme im Bereich Nordpark betrifft insgesamt 28 Standorte:

- 3 Standorte nur Demontage
- 25 Standorte Demontage, Lieferung neuer Komponenten, Montage und Inbetriebnahme

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**

Erbringung von Planungsleistungen:  
Nein

**h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:**

Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:**

Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Beginn der Ausführung:  
Frühestens am 20.01.2025  
Vollendung der Ausführung nach Datum:  
Spätestens am 30.06.2025

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:**

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrere Hauptangebote:**

Mehrere Hauptangebote sind zugelassen

**l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt**

elektronisch:  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DK5R/documents>

**m) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**

**n) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:**

**o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:**  
Angebotsfrist: 20.11.2024 10:30 Uhr  
Bindefrist: 17.01.2025

**p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**

Eine Abgabe per Post ist nicht möglich. Die Abgabe elektronischer Angebote unter:  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DK5R>  
unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
DE

**r) Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:**  
Niedrigster Preis

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**  
20.11.2024 10:30 Uhr  
Ort der Öffnung:

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform  
<https://www.vmp-rheinland.de>  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

**t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

**v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:**

**w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**  
Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- HVA B-StB Unterauftrag-/ Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für je des Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/ Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifi-

zierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung

- Eigenerklärung Mindestlohngesetz

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra aus gewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen

- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**
- Bezeichnung:  
Bezirksregierung Düsseldorf -  
Dezernat 34  
Postanschrift:  
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

**Sonstige Informationen für Bieter:**

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels E-Mail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:  
13.11.2024

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert

Bekanntmachungs-ID:  
CXPTYD0DK5R

**Bekanntmachung  
Öffentliche Ausschreibung**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**  
Name Stadt Mönchengladbach  
Straße Rathausplatz 1  
Plz, Ort 41061, Mönchengladbach  
Telefon +49 2161-250  
E-Mail zentrale-vergabestelle-dezernetVI@moenchengladbach.de
- b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**  
Vergabenummer GMMG-2024-096
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- d) Art des Auftrags**  
- Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung**  
Mönchengladbach
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**  
Bodenbelagsarbeiten für 1 Jahr mit Verlängerungsoption für 3 weitere Jahre Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 2  
Los Nr.: 1  
Bezeichnung:  
StiB-BauZ 682 für Bodenbelagsarbeiten bis 5.000 EUR  
Abweichender Erfüllungsort:  
Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort  
Art und Umfang der Leistung:  
StiB-BauZ 682 für Bodenbelagsarbeiten bis 5.000 EUR  
Zuschlagskriterien:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien Bestimmungen über Ausführungsfrist:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
- Los Nr.: 2  
Bezeichnung:  
StiB-BauZ 682 für Bodenbelagsarbeiten von 5.000 EUR bis 20.000 EUR  
Abweichender Erfüllungsort:  
Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort Art und Umfang der Leistung:  
StiB-BauZ 682 für Bodenbelagsarbeiten von 5.000 EUR bis 20.000 EUR  
Zuschlagskriterien:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien Bestimmungen über Ausführungsfrist:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**  
Zweck der baulichen Anlage  
Zweck des Auftrags
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**  
- ja, Angebote sind möglich  
- für ein oder mehrere Lose
- i) Ausführungsfristen**  
- Beginn der Ausführung  
01.02.2025  
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen  
31.01.2026
- j) Nebenangebote**  
- nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote**  
- zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DKRV/documents>
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden  
- nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist**  
am 25.11.2024 um 10:30 Uhr  
**Ablauf der Bindefrist**  
am 24.01.2025
- p) Adresse für elektronische Angebote**  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DKRV>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
DE
- r) Zuschlagskriterien**  
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium                                                                 | Gewichtung |
|---------------------------------------------------------------------------|------------|
| Preis                                                                     | 60 %       |
| Stundenlohnarbeiten                                                       | 15 %       |
| Prozentualer Materialaufschlag für Arbeiten außerhalb StLB (Z), Blatt 614 | 10 %       |
| Reaktionszeit bis Auftragnehmer vor Ort, bei Anrufen bis 12:00            | 10 %       |
| Leistungserbringer                                                        | 5 %        |

- s) **Eröffnungstermin** am 25.11.2024 um 10:30 Uhr  
**Ort**  
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform  
<https://www.vmp-rheinland.de>  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten**
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) **Beurteilung der Eignung**  
Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:  
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)  
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)  
- Anlage 1 Bieterangaben  
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung  
- Rahmenvereinbarung - Preisgleitklausel -
- Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:  
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben  
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal  
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt  
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**  
Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)  
Name Bezirksregierung Düsseldorf  
- Dezernat 34  
Straße Postfach 30 08 65  
Plz, Ort 40408, Düsseldorf
- Sonstiges**  
Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.  
Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels E-Mail erfolgen, zurück gewiesen werden.
- Fristende für Bieterfragen:  
18.11.2024
- Bekanntmachungs-ID:  
CXPTYD0DKRV
- Bekanntmachung  
Öffentliche Ausschreibung**
- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**  
Name Stadt Mönchengladbach  
Straße Rathausplatz 1  
Plz, Ort 41061, Mönchengladbach  
Telefon +49 2161-250  
E-Mail zentrale-vergabestelle-dezernetVI@moenchengladbach.de
- b) **Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**  
Vergabenummer GMMG-2024-094
- c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- d) **Art des Auftrags**  
- Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung**  
Mönchengladbach
- f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**  
Elektroarbeiten für 1 Jahr mit Verlängerungsoption für 3 weitere Jahre  
Elektroarbeiten an allen Objekten der Stadt Mönchengladbach  
Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 2
- Los Nr.: 1  
Bezeichnung:  
StIB-BauZ 682 für Elektroarbeiten bis 5.000 EUR
- Abweichender Erfüllungsort:  
Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort  
Art und Umfang der Leistung:  
StIB-BauZ 682 für Elektroarbeiten bis 5.000 EUR  
Zuschlagskriterien:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien  
Bestimmungen über Ausführungsfrist:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
- Los Nr.: 2  
Bezeichnung:  
StIB-BauZ 682 für Elektroarbeiten von 5.000 EUR bis 20.000 EUR  
Abweichender Erfüllungsort:  
Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort  
Art und Umfang der Leistung:  
StIB-BauZ 682 für Elektroarbeiten von 5.000 EUR bis 20.000 EUR  
Zuschlagskriterien:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien  
Bestimmungen über Ausführungsfrist:  
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**  
Zweck der baulichen Anlage  
Zweck des Auftrags
- h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**  
- ja, Angebote sind möglich  
- für ein oder mehrere Lose
- i) **Ausführungsfristen**  
- Beginn der Ausführung  
01.02.2025  
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen  
31.01.2026
- j) **Nebenangebote**  
- nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**  
- zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DK5F/documents>
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden  
- nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist**  
am 04.12.2024 um 10:00 Uhr  
**Ablauf der Bindefrist**  
am 02.02.2025

- p) **Adresse für elektronische Angebote**  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DK5F>
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
 DE
- r) **Zuschlagskriterien**  
 - nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  

Kriterium	Gewichtung
Preis	60 %
Stundenlohnarbeiten	15 %
Prozentualer Materialaufschlag für Arbeiten außerhalb StLB (Z), Blatt 614	10 %
Reaktionszeit bis Auftragnehmer vor Ort, bei Anrufen bis 12:00	10 %
Leistungserbringer	5 %
- s) **Eröffnungstermin** am 04.12.2024 um 10:00 Uhr  
 Ort  
 Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform  
<https://www.vmp-rheinland.de>  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten**
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) **Beurteilung der Eignung**  
 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:  
 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)  
 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)  
 - Anlage 1 Bieterangaben  
 - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Rahmenvereinbarung - Preisgleitklausel -
- Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:  
 - Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben  
 - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal  
 - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer  
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist  
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt  
 - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz  
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**  
 Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)  
 Name Bezirksregierung Düsseldorf  
 - Dezernat 34  
 Straße Postfach 30 08 65  
 Plz, Ort 40408, Düsseldorf
- Sonstiges**  
 Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.  
 Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels E-Mail erfolgen, zurück gewiesen werden.  
 Fristende für Bieterfragen:  
 25.11.2024  
 Bekanntmachungs-ID:  
 CXPTYD0DK5F
- Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung**
- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**  
 Name Stadt Mönchengladbach  
 Straße Rathausplatz 1  
 Plz, Ort 41061, Mönchengladbach  
 Telefon +49 2161-250  
 E-Mail zentrale-vergabestelle-dezernetVI@moenchengladbach.de
- b) **Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**  
 Vergabenummer GMMG-2024-107
- c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
- d) **Art des Auftrags**  
 - Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung**  
 Hugo-Junkers-Gymnasium, Brucknerallee 58, 41236 Mönchengladbach
- f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**  
 Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik Erneuerung der Lüftungsanlage in der Aula des Hugo-Junkers-Gymnasiums
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**  
 Zweck der baulichen Anlage  
 Zweck des Auftrags
- h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**  
 - nein
- i) **Ausführungsfristen**  
 - Beginn der Ausführung  
 15.01.2025  
 - Fertigstellung oder Dauer der Leistungen  
 28.02.2025
- j) **Nebenangebote**  
 - nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**  
 - zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**  
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DK58/documents>  
 Nachforderung  
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden  
 - teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
 alles, bis auf Leistungsverzeichnis und Wartungsvertrag
- o) **Ablauf der Angebotsfrist**  
 am 04.12.2024 um 10:30 Uhr  
**Ablauf der Bindefrist**  
 am 03.01.2025

- p) **Adresse für elektronische Angebote**  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DK58>
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
 DE
- r) **Zuschlagskriterien**  
 - nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
 Kriterium Gewichtung  
 Niedrigster Preis
- s) **Eröffnungstermin** am 04.12.2024 um 10:30 Uhr  
 Ort  
 Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform  
<https://www.vmp-rheinland.de>  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten**
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) **Beurteilung der Eignung**  
 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:  
 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)  
 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)  
 - Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)  
 - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:  
 - Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben  
 - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angeeignet wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**  
 Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)  
 Name Bezirksregierung Düsseldorf  
 - Dezernat 34  
 Straße Postfach 30 08 65  
 Plz, Ort 40408, Düsseldorf
- Sonstiges**  
 Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.  
 Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels E-Mail erfolgen, zurück gewiesen werden.
- Fristende für Bieterfragen:  
 22.11.2024
- Bekanntmachungs-ID:  
 CXPTYD0DK58
- Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung**
- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**  
 Name Stadt Mönchengladbach  
 Straße Rathausplatz 1  
 Plz, Ort 41061, Mönchengladbach  
 Telefon +49 2161-250  
 E-Mail zentrale-vergabestelle-dezernetVI@moenchengladbach.de
- b) **Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**  
 Vergabenummer GMMG-2024-104
- c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
- d) **Art des Auftrags**  
 - Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung**  
 Mönchengladbach
- f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**  
 Dachdeckerarbeiten für 1 Jahr mit Verlängerungsoption für 3 weitere Jahre  
 Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 2  
 Los Nr.: 1  
 Bezeichnung:  
 StlB-BauZ 636, 638 und 639 für Abdichtungs-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten bis 5.000 EUR  
 Abweichender Erfüllungsort:  
 Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort  
 Art und Umfang der Leistung:  
 StlB-BauZ 636, 638 und 639 für Abdichtungs-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten bis 5.000 EUR  
 Zuschlagskriterien:  
 Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien  
 Bestimmungen über Ausführungsfrist:  
 Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen  
 Los Nr.: 2  
 Bezeichnung:  
 StlB-BauZ 636, 638 und 639 für Abdichtungs-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten von 5.000 EUR bis 20.000 EUR  
 Abweichender Erfüllungsort:  
 Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort  
 Art und Umfang der Leistung:  
 StlB-BauZ 636, 638 und 639 für Abdichtungs-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten von 5.000 EUR bis 20.000 EUR  
 Zuschlagskriterien:  
 Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien  
 Bestimmungen über Ausführungsfrist:  
 Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**  
 Zweck der baulichen Anlage  
 Zweck des Auftrags
- h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**  
 - ja, Angebote sind möglich  
 - für ein oder mehrere Lose

- i) **Ausführungsfristen**  
 - Beginn der Ausführung  
 01.02.2025  
 - Fertigstellung oder Dauer der Leistungen  
 31.01.2026

- j) **Nebenangebote**  
 - nicht zugelassen

- k) **mehrere Hauptangebote**  
 - zugelassen

- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**  
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DKHH/documents>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden  
 - nachgefordert

- o) **Ablauf der Angebotsfrist**  
 am 05.12.2024 um 10:00 Uhr  
**Ablauf der Bindefrist**  
 am 03.02.2025

- p) **Adresse für elektronische Angebote**  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DKHH>

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
 DE

- r) **Zuschlagskriterien**  
 - nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  

Kriterium	Gewichtung
Preis	60 %
Stundenlohnarbeiten	15 %
Prozentualer Materialaufschlag für Arbeiten außerhalb StLB (Z), Blatt 614	10 %
Reaktionszeit bis Auftragnehmer vor Ort, bei Anrufen bis 12:00	10 %
Leistungserbringer	5 %

- s) **Eröffnungstermin** am 05.12.2024 um 10:00 Uhr  
 Ort  
 Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform <https://www.vmp-rheinland.de>  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

- t) **geforderte Sicherheiten**

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung der Eignung**  
 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:  
 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)  
 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)  
 - Anlage 1 Bieterangaben  
 - Angabe der PQ-Nummer im Angebots schreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung  
 - Rahmenvereinbarung - Preisgleitklausel -

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

- x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**  
 Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)  
 Name Bezirksregierung Düsseldorf  
 - Dezernat 34  
 Straße Postfach 30 08 65  
 Plz, Ort 40408, Düsseldorf

## Sonstiges

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels E-Mail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:  
 26.11.2024

Bekanntmachungs-ID:  
 CXPTYD0DKHH

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Feuerwehr -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

### Ort der Leistung:

Stockholtweg 132, 41238 Mönchengladbach

### Art und Umfang der Leistung:

Beschaffung für Digitalfunk für RW, KEF und GW-L

### Aufteilung in Lose:

Nein

### Ausführungsfrist:

III. Quartal 2025

### Fachliche Auskunft erteilt:

Frau Stauch, Frau Wilde,  
 Fachbereich Feuerwehr

### Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Herr Halbowski, Herr Möller,  
 Fachbereich Organisation und IT

Angebote sind ausschliesslich digital über die Vergabeplattform **Vergabemarktplatz Rheinland** [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) einzureichen. Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) unter der Vergabenummer "37-2024-027".

### Ablauf der Angebotsfrist:

11.12.2024, 12:00 Uhr

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland geführt.

### Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, gewerberechtliche Voraussetzungen, Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung - Formular 521

- Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue/Mindestarbeitsbedingungen TVgG NRW - Formular 513
- Produktdatenblätter der angebotenen Artikel

**Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung sind wie folgt festgelegt:**

Preis 100%

**Bindefrist:**  
28.02.2025

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. §§ 41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Organisation und IT -

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Feuerwehr -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

**Ort der Leistung:**  
Stockholtweg 130, 41238 Mönchengladbach

**Art und Umfang der Leistung:**  
Beschaffung von 4 Feuerwehr-Anhängern Tankstelle (FwA Tankstelle)

**Aufteilung in Lose:**  
Nein

**Ausführungsfrist:**  
Bis Ende 4. Quartal 2025

**Fachliche Auskunft erteilt:**  
Frau Stauch, Frau Wilde,  
Fachbereich Feuerwehr

**Vergaberechtliche Auskunft erteilt:**  
Herr Halbowski, Herr Möller,  
Fachbereich Organisation und IT

Angebote sind ausschliesslich digital über die Vergabepattform **Vergabemarktplatz Rheinland** [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) einzureichen. Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) unter der Vergabenummer "37-2024-028".

**Ablauf der Angebotsfrist:**  
14.01.2025, 12:00 Uhr

Die Bieterkommunikation wird ausschliesslich über den Vergabemarktplatz Rheinland geführt.

**Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:**

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, gewerberechtliche Voraussetzungen, Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung - Formular 521
- Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue/Mindestarbeitsbedingungen TVgG NRW - Formular 513
- Datenleistungsblatt / genaue Beschreibung des angebotenen Anhängers.

**Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung sind wie folgt festgelegt:**

Preis 100%

**Bindefrist:**  
28.02.2025

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. §§ 41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Organisation und IT -

GMMG-2024-095:  
Schloss Rheydt, Ostflügel Vorburg:  
Sanierung der Holz-Zugbalken im Dachstuhl und Sanierung der Nord-West-Fassade  
VO: VOB/A  
Vergabeart: Ex ante Veröffentlichung (Binnenmarktrelevanz)

## Bekanntmachung

**Angaben zum Auftraggeber**  
Bezeichnung Stadt Mönchengladbach  
Postanschrift Rathausplatz 1  
Ort 41061 Mönchengladbach  
Telefon +49 2161-250  
E-Mail zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de

**Art und Umfang der Leistung**  
Das Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG) beabsichtigt, für das Vorhaben "Schloss Rheydt, Ostflügel Vorburg: Sanierung der Holz-Zugbalken im Dachstuhl und Sanierung der Nord-West-Fassade" Bauleistungen zu beauftragen. Dies betrifft Vergaben mit dem zulässigen geschätzten Auftragsvolumen für freihändige Vergaben bzw. beschränkte Ausschreibungen gemäß der VOB/A in Verbindung mit den Kommunalen Vergabegrundsätzen NRW in der jeweils zurzeit gültigen Fassung.

Hierbei handelt es sich voraussichtlich um folgende Gewerke:

- Mauer- und Naturwerksteinarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten
- Trockenbau-/Dämmarbeiten
- Estricharbeiten
- Elektroinstallationsarbeiten
- Fliesenarbeiten

Interessierte Fachfirmen werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2025, 23:59 Uhr, an die Stadt Mönchengladbach Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt - VI / V - Vergabestelle Rathaus Rheydt, Eingang G, EG, Zi. 131 Markt 11 41236 Mönchengladbach

oder an die E-Mail-Anschrift  
Zentrale-Vergabestelle-  
DezernatVI@moenchengladbach.de

zu übersenden. (Bitte bei Bewerbung die Vergabe-Nr. GMMG-2024-095 angeben.)

Sollten Sie sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt in einem vergleichbaren Vergabeverfahren für Bauleistungen beworben haben, genügt ein Anschreiben mit Hinweis auf die Aufrechterhaltung der Bewerbung und ggfs. eine Aktualisierung der Referenzen und Mitarbeiterdaten.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- Angabe der PQ-Nummer oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes abgegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Es wird darauf hingewiesen, dass spätestens im Falle einer konkreten Angebotsabgabe die o.g. Bedingungen zu erfüllen sind und von Seiten der Stadt Mönchengladbach abgefragt werden.

Ausführungsfristen:  
Mit den Baumaßnahmen wird im Januar 2025 begonnen.

**Zusätzliche Angaben**  
Bekanntmachungs-ID:  
CXPTYD0DKDX

gmmg - Gebäudemanagement Mönchengladbach

## **Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Gebäudemanagement Mönchengladbach (gmmg) zum 31.12.2023**

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat am 10.10.2024 den Jahresabschluss zum 31.12.2023 sowie den Lagebericht 2023 festgestellt und über die Verwendung des Jahresergebnisses 2023 beschlossen. Der Jahresüberschuss von 1.896,31 EUR wird in voller Höhe dem städtischen Haushalt gutgeschrieben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2023 stehen bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme bei der Betriebsleitung des Gebäudemanagements Mönchengladbach, Markt 11, 41236 Mönchengladbach während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abstoß & Wolters GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, hat mit Datum vom 19.07.2024 für den Jahresabschluss und den Lagebericht den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudemanagement Mönchengladbach“ (gmmg)

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Gebäudemanagement Mönchengladbach“ (gmmg), Mönchengladbach, - bestehend aus der Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Finanzrechnung zum 31. Dezember 2023, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Gebäudemanagement Mönchengladbach“ (gmmg) für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW - KomHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW - KomHVO NRW) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 103 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend

und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW - KomHVO NRW) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW - KomHVO NRW) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften

ten der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW – KomHVO NRW) zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Mönchengladbach und der Betriebsausschuss sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW – KomHVO NRW) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 103 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolo-

sen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Mönchengladbach, 30.10.2024

Der Oberbürgermeister  
Felix Heinrichs



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach  
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und  
IT, Madrider Str. 1, 41069 Mönchengladbach, Telefon  
(021 61) 25-25 65 oder 25-25 64. Das Amtsblatt erscheint  
in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jah-  
resbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren be-  
trägt 24,34 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der  
Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich  
Organisation und IT zum Preis von 0,92 EURO abgege-  
ben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwal-  
tungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus.  
Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbereich Organi-  
sation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis  
spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende  
des Jahres möglich.

Druck: TheissenKopp GmbH, 40789 Monheim am Rhein.

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach  
mbH (MGMG)

### **Jahresabschluss 2023 der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH**

Der Jahresabschluss der Marketing Gesell-  
schaft Mönchengladbach mbH zum  
31.12.2023 wurde am 27.06.2024 festgestellt.

Der Jahresabschluss und Lagebericht  
2023 kann gemäß §108 Absatz 3c GO  
NRW vom 18. - 22. November 2024 vor-  
mittags von 09:00 bis 12:00 im Büro der  
MGMG, Steinmetzstraße 57-61 bei Frau  
Moll eingesehen werden.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlus-  
ses beauftragte Kniebaum Bocks GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den  
Bestätigungsvermerk ohne Einwendungen  
erteilt.

Vorstehende Feststellungen werden hier-  
mit ortsüblich bekannt gemacht.

Mönchengladbach, den 28. Oktober 2024

gez.  
Friedhelm Lange  
Geschäftsführer

### **Aufgebot eines Sparkassenbuches**

Für das nachstehend aufgeführte verloren-  
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt  
von der Stadtparkasse Mönchengladbach,  
ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:  
3402050953

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Spar-  
kassenbuches wird aufgefordert, binnen  
drei Monaten, spätestens am 30. Januar  
2025 seine/ihre Rechte anzumelden und  
das Sparkassenbuch vorzulegen, andern-  
falls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 31. Oktober 2024

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

### **Aufgebot eines Sparkassenbuches**

Für das nachstehend aufgeführte verloren-  
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt  
von der Stadtparkasse Mönchengladbach,  
ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:  
4300792514

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Spar-  
kassenbuches wird aufgefordert, binnen  
drei Monaten, spätestens am 7. Februar  
2025 seine/ihre Rechte anzumelden und  
das Sparkassenbuch vorzulegen, andern-  
falls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 7. November 2024

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand